

Nationale Ausschreibung nach UVgO
Öffentliche Ausschreibung
Vergabennr.:
Ö/UVgO/38/250-25/li

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:

Name und Anschrift:
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
Deutschland
Telefonnummer:
+49 349660-1197
Telefaxnummer:
+49 349660-1193
E-Mail-Adresse:
anja.lindner1@anhalt-bitterfeld.de
Internet-Adresse:
<https://www.anhalt-bitter...>
Zuschlagserteilende Stelle:
Siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):

Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:
ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):
Entfällt (siehe 9.).

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Art der Leistung:
Lieferung von einem Gerätewagen Wasserrettung
Los 1 - Fertigung und Lieferung eines Fahrgestells
Los 2 - Fertigung und Lieferung eines Fahrzeugaufbaus
Los 3 - Lieferung der Beladung

Menge und Umfang:

Los 1

Ein Fahrzeug/Fahrgestell zur Aufnahme des Auf- und Ausbaus als Gerätewagen Wasserrettung (GW-W), der für den Transport einer Staffel (1/5) sowie deren spezifischer Ausrüstung geeignet ist.

Los 2

Ein Aufbau auf Fahrgestell (Los 1) zur Beförderung einer Wasserrettungsstaffel und zur Unterbringung der spezifischen Ausrüstung (Los 3). Der Aufbau umfasst den Fahrer- und Mannschaftsraum sowie den dreigeteilten Geräteraum.

Los 3 - Beladung

6 x Rettungsweste

4 x Kälteschutzanzug

4 x Waathose

1 x Inverterstromerzeuger

1 x Kettensäge

2 x Schnittschutzset

4 x Rundschlinge

4 x Schäkel mit Augenbolzen

5 x Leine mit Beutel

1 x Beleuchtung mit Stativ und Verpackung

1 x Notfallrucksack mit Inhalt

1 x Sauerstoffflasche 2,0 l mit Masken und Transportmöglichkeit (Kiste, Tasche oder Rucksack)

1 x CombiCareer

1 x tragbare Spillwinde

1 x Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147

Ort der Leistung:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Fachbereich 38 Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Richard-Schütze-Straße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen

6. Losaufteilung:

Losweise Vergabe:

Ja

Angebote sind möglich für:

Maximale Anzahl an Losen: 3

Beschreibung der Losaufteilung:

Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass die Abgabe eines oder mehrerer Angebote- bezogen auf verschiedene Lose - dazu führen kann, dass eine Zuschlagserteilung auf mehrere oder alle Angebote des jeweiligen Bieters erfolgen könnte. In diesem Zusammenhang muss der Bieter die wirtschaftliche, sowie die personelle Leistungsfähigkeit auch in einem solchen Fall gewährleisten.

7. Nebenangebote sind

zugelassen

Erläuterung der Mindestanforderungen an Nebenangebote und deren

Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung:
Für die Lose 1 und 2 sind Nebenangebote grundsätzlich zugelassen. Die Nebenangebote müssen den ausgeschriebenen Anforderungen an die Leistungsklasse der Fahrzeuge qualitativ und quantitativ mindestens gleichwertig sein oder diese übertreffen. Dabei ist zwingend zu beachten, dass das zulässige Gesamtgewicht von 7,5 t in keinem Fall überschritten werden darf. Für Los 3 sind Nebenangebote ausdrücklich ausgeschlossen und werden bei der Angebotsprüfung nicht berücksichtigt.

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist:

19.01.2026

Ende der Ausführungsfrist:

30.12.2026

Bemerkung zur Ausführungsfrist:

9. Elektronische Adresse, unter der die Teilnahmewettbewerbsunterlagen/Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

unter ([URL](#)):

[Kostenfreier Zugang | evergabe.de](#)

10. Ablauf der Angebots- und Bindefrist:

Angebote sind einzureichen bis:

25.11.2025 10:00

Ablauf der Bindefrist:

12.01.2026

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:

:

KEINE

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen:

:

Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung binnen 30 Tagen nach Rechnungseingang. Die Rechnungslegung hat bis 14 Tage nach Lieferung, spätestens 14 Tage nach dem Endtermin der Ausführungsfrist zu erfolgen.

13. Ggf. mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:

:

Anlage zum Formblatt 631

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

a) Eigenerklärung zur Eignung

b) technische Unterlagen und entsprechende Datenblätter gem.

Leistungsverzeichnis

c) Formblatt 234 Bieter /Arbeitsgemeinschaft

d) Formblatt 235 Verzeichnis Unternehmerleistungen

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

e) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

(z. B. Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder

Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer)

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

f) eine Referenzliste aus den letzten drei Geschäftsjahren mit 3 geeigneten Referenzen und den folgenden Angaben: Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Vertragslaufzeit und Umsatz. Geeignet ist eine Referenz, wenn hierdurch tragfähige Rückschlüsse zur auftragsbezogenen Leistungsfähigkeit des Bieters abgeleitet werden können.

g) TVergG Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz

h) Formblatt 236

i) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

j) Angabe, ob Liquidation vorliegt

k) Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen

Es sind Erklärungen im Sinne des Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt vom Bestbieter vorzulegen.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder anhand einer Eigenerklärungen oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die geforderten Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Vergabeunterlagen/Bekanntmachung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Hinweise gemäß § 8 TVergG LSA

Gemäß § 8 TVergG LSA sind nur vom Bestbieter die Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind elektronisch, innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist, über die Vergabeplattform zu übermitteln.

8 Abs. 2 Nr. 3 TVergG LSA weist darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Einreichung der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise, das

Angebot von der Wertung auszuschließen ist.

Die Frist zur Einreichung der nachgeforderten Erklärungen und Nachweise muss gemäß § 8 Abs. 2 Satz 2 TVergG LSA mindestens drei Werkstage betragen und darf fünf Werkstage nicht überschreiten.

Werden die verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der genannten Frist vorgelegt, ist das Angebot gemäß § 8 Abs. 4 TVergG LSA zwingend von der Wertung auszuschließen.

Hinweis gemäß § 14 TVergG LSA

Nachunternehmen sind gemäß § 14 Abs. 1 TVergG LSA bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen.

Gemäß § 14 Abs. 2 TVergG LSA werden Öffentliche Aufträge nur an Bieter vergeben, die schriftlich oder elektronisch erklären, dass eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur erfolgt, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht. Der Bieter hat die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Sollte das Angebot für den Zuschlag in Betracht kommen, werden die gleichen Eignungsnachweise, die der Bieter zu erbringen hat (Angabe der jeweiligen Nummer im Präqualifikationsverzeichnis bzw. Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Bekanntmachung), auch von den Nachunternehmen abgefordert. Zusätzlich kann gleichzeitig seitens des Auftraggebers auf gesondertes Verlangen das Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen abgefordert werden.

14. Angabe der Zuschlagskriterien:

Der niedrigste Preis:

Ja

15. Sonstiges: